Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine
Herausgeber: Schweizer Heimatschutz
Band: 12 (1917)
Heft: 3: Basler Denkmalpflege

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Breite des Gehäuses, ein zu starker Höheneindruck, der aus dem Rahmen des Kirchenraumes fällt. Die Folgerichtigkeit des Entwurfes bis in die Einzelheiten scheint einer Anders-Entwicklung entgegenzustehen. Hervorzuheben ist die Anregung einer polychromen Behandlung des Holzwerkes.

Nr. 12 (Motto „Contrast"). Das Projekt hat einen zweckmässigen Grundriss, schön im Rhythmus ohne zu starke konkave oder konvexe Linienführung. Unterbau, Orgelgehäuse und Bekrönung sind wohl proportioniert und im Material gut verbunden. Das dekorative Moment kommt stilgemäss reich, fast üppig zum Ausdruck. Die historischen Formen zeigen ein feines Einfühlungsvermögen in die barocken Stilelemente der alten Orgel. Es kann aber kaum Aufgabe unserer Zeit sein, ein zierliches altes Werk in gleicher historischer Formensprache ins Grosse zu übertragen, wenn auch anzuerkennen ist, dass der vorliegende Entwurf dieses Problem in seiner Art geschmackvoll und gut löst.

Nr. 14 (Motto „Wohlklang"). Das Projekt ist ein bemerkenswerter Versuch, die Orgelpfeifen als eine Art Tonkörper zu gestalten, losgelöst von der traditionellen Bindung an ein Gehäuse. Auf schön durchgearbeitetem hölzernem Unterbau stehen die Pfeifen frei als metallischer Kubus, der seine Stabilität augenscheinlich in seiner Masse findet. Belebendes Element ist das mannigfach reflektierte Licht und die ornamental schön verwendeten Labien der Pfeifen. Die starke Eigenart des Entwurfes bedingte die Prämiierung, obwohl die im Programm verlangte Pfeifenhöhe nicht eingehalten ist. Hätte der Projektverfasser mit ihr gerechnet, so ist es fraglich, ob er den imponierenden Eindruck des Kubus erreicht hätte, ob nicht vielmehr in der Linie von den grössten zu den kleinsten Pfeifen auffallende Lücken entstanden wären und ob nicht die in Wirklichkeit stark differierende Höhe der verschiedenen Pfeifen den Eindruck der freien Standfestigkeit beeinträchtigt hätte.

Nr. 19 (Motto „Kilchmann"). Hier ist die Überleitung von der Wand zur Orgel gut gelöst.

BERTSCHINGER & Co., Zeughausgasse 20, BERN

empfehlen:

Bettvorlagen :: :: Milieux,
Cocosläufer :: Linoleum,
Möbelstoffe, Tischdecken,
Türvorlagen :: Wachstuch

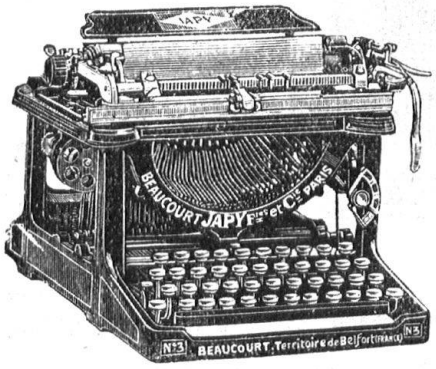
Preise möglichst billig. Preise möglichst billig.

Elektro-Mechan.
Reparatur-Werkstätte Zürich

Hardturmstr. 121 Fabrik „Orion" **Burkhard & Hiltpold Zürich 5** Eisenbahnstation Zürich-Letten

Telephon: Geschäft 8355, Privat 8338. Telegrammadresse: Elektromechan.

Reparatur, Umwicklung, Umtausch, Kauf, Verkauf und Vermietung elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren usw. :: ::



„JAPY", Visible Schreibmaschine

Erstklassiges Fabrikat
von Japy Frères & Co., Beaucourt
Einfache u. solide Konstruktion
Wenig Geräusch ✦ Leichtester Anschlag

Generalvertretung:

F. BURKHALTER, BERN

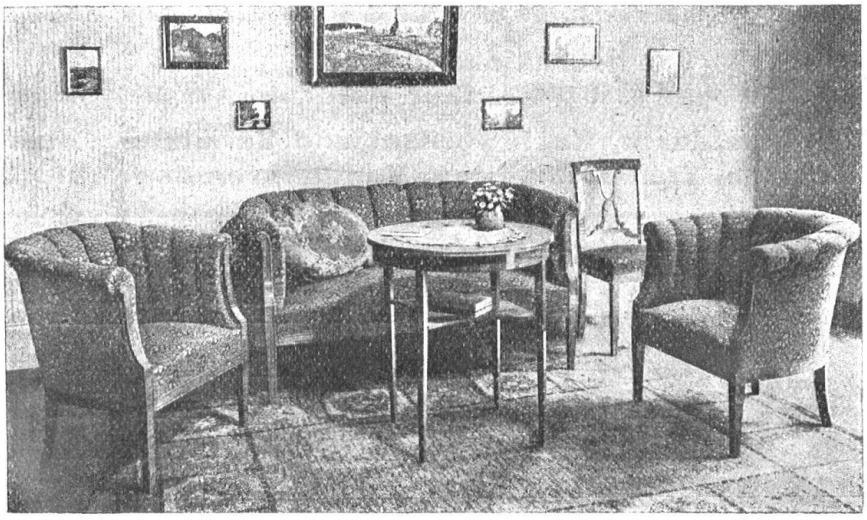
Telephon 3066. **Inselgässchen 3.**

Im Grundriss berührt der Rhythmus der ein- und ausbiege den Linien angenehm, wenn auch — im Interesse von Klangwirkung und Raumausnützung — die Konkaven weniger tief sein sollten. Die beiden Pilonen sind durch angemessene Betonung der Mittelaxe wirkungsvoll gegliedert. Die glatten Flächen des sehr einfach behandelten Holzwerkes ergeben in Verbindung mit den bewegten, reflektierenden Metallpartien ein reizvolles Gegenspiel von Licht und Farbe. Unnötig sind die gewundenen Säulen und Pfeifen und die starke Überhöhung der mittleren Pfeifenbündel durch die zylindrischen Aufsätze.

Nr. 31 (Motto „Friede!"). Wie bei Nr. 19 ist der Gesamteindruck einheitlich und würdig. Der Mittelteil mit den kleinern Pfeifen ist als einfacher Bogen vor das Fenster gelegt, das hier, in der ruhigen Wirkung als Lichtquelle, durch keinerlei ornamentale Orgelteile beeinträchtigt wird. Die Linie der Pfeifenlabien ist als schmückendes Element gut zur Wirkung gebracht. — Der Grundriss hält überraschenderweise nicht alles, was das Schaubild verspricht. Der Bogen der Nische erweist sich als zu tief: die Pfeifen kämen für die Untensicht nur ungenügend zur Geltung und das Gegeneinanderspiel der Stimmen in einem so stark konkaven Raum ist klanglich und auch ästhetisch unvorteilhaft. Die Rundung der Mittelaxen beider Pilonen erscheint ungenügend, was für die Gestaltung des Bekrönungsgesimses nachteilig in Erscheinung treten müsste.

Unter Berücksichtigung der im vorstehenden mitgeteilten Einzelurteile ist das Preisgericht der Meinung: ein künstlerisch und technisch durchaus einwandfreier Entwurf liege nicht vor; es sieht deshalb von der Erteilung eines ersten Preises ab, will dagegen drei Projekte im ersten und drei im zweiten Range prämiieren. Als Preissumme wird angesetzt: je 300 Fr. für die Entwürfe im ersten Rang und je 150 Fr. für die Entwürfe im zweiten Rang. Für den ersten Rang werden bestimmt die Nr. 14, 19, 31; für den zweiten Rang die Nr. 5, 6 und 12.

Ein Ausführungsprojekt möchte das Preisgericht erreichen durch Veranstaltung einer engern Konkurrenz zwischen den Preisträgern im ersten Rang, die ihre Arbeiten auf Grund des vorliegenden Urteils umzuarbeiten hätten.



Ständige Ausstellung

von Musterzimmern und Möbeln jeder Art. Ausführung nach eigenen oder gegebenen Entwürfen.

Schweizer Druckstoffe

für Vorhänge, Decken, Kissen und Lampenschirme. Verlangen Sie Muster und Vorschläge.

Wohnungs-Einrichtungen
August Gysi, Theaterplatz 6, Bern